

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN
AM 21. JULI 1922

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

— № 356484 —

KLASSE **72b** GRUPPE 2
(B 95817 XI/72b)

Bing-Werke, vorm. Gebr. Bing A.-G. in Nürnberg.

Einschiebbares Laufrohr für Luftdruckgewehre.

Bing-Werke, vorm. Gebr. Bing A.-G. in Nürnberg.

Einschiebbares Laufrohr für Luftdruckgewehre.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 5. September 1920 ab.

Es sind Luftdruckgewehre mit fest eingesetztem Laufrohr bekannt, dessen vordere Mündung kegel- oder halbkugelförmig erweitert ist, so daß als Geschosse Korkbolzen oder Gummikugeln eingesetzt werden können. Ferner sind auch in den Mantel eines Luftdruckgewehres von der Mündung her einschiebbare Laufrohre nicht mehr neu, die das Einführen gefiederter Spitzbolzen am hinteren Ende des Laufrohres gestatten. Die Erfindung bezieht sich auf solche einschiebbare Laufrohre und besteht darin, daß der Verschlussskopf des Laufrohres mit einer konischen Bohrung zur Aufnahme eines Korkbolzens versehen ist. Hierdurch wird der Vorteil erreicht, daß das Laufrohr sowohl für Korkbolzen als auch für gefiederte Spitzbolzen verwendet werden kann.

In der Zeichnung ist das einschiebbare Laufrohr in einem Ausführungsbeispiel in Abb. 1 in Ansicht und in Abb. 2 im Längsschnitt dargestellt.

Das Laufrohr *a* ist mit seinem Verschlus-

kopf *b* zusammengegossen oder sonstwie verbunden. Der Verschlussskopf *b* hat eine konische Bohrung *c*, in die der Korkbolzen *d* gesteckt werden kann, ferner einen als Visierkorn dienenden Zapfen *e*, der das Laufrohr in einem Bajonettschlitz *f* des Gewehrlaufes *g* sichert. Beim Schießen mit Korkbolzen verbleibt das Laufrohr im Gewehrlauf. Will man mit Spitzbolzen *h* schießen, so zieht man das Laufrohr *a* heraus, führt am hinteren Ende den Spitzbolzen *h* ein, schiebt es wieder in den Lauf zurück und sichert es durch den Bajonettverschluß.

PATENT-ANSPRUCH:

Einschiebbares Laufrohr für Luftdruckgewehre, dadurch gekennzeichnet, daß sein Verschlussskopf (*b*) mit einer konischen Bohrung (*c*) zur Aufnahme eines Korkbolzens (*d*) versehen ist, so daß das Laufrohr sowohl für Korkbolzen als auch für gefiederte Spitzbolzen verwendet werden kann.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Abb. 1.

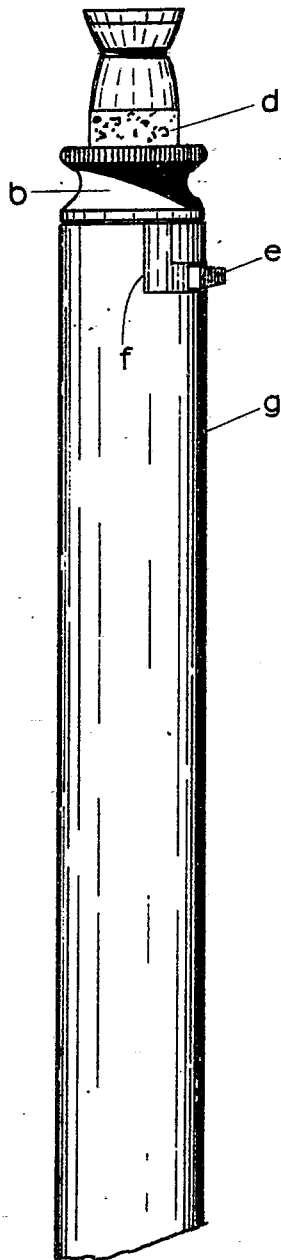


Abb. 2.

